



Steinmetzzeichen im Breisacher Münster

## "Auftrag ausgeführt und abgerechnet"

Signaturen auf den Werken zeichnender und malender Künstler gaben zu allen Zeiten Auskunft über den Urheber eines Kunstwerks. Ein Beispiel dafür ist die uns sehr vertraute Signatur von *Martin Schongauer* (siehe Bild Seite 1).

Steinmetzzeichen, die eine ähnliche Bedeutung besitzen, findet man im Breisacher Münster in großer Zahl. Als graphische Kürzel lassen sie sich heute jedoch keinem bestimmten Namen mehr zuordnen. Im Gegensatz zu Bildsignaturen drückt sich in diesen mittelalterlichen Handwerkerzeichen auch kein künstlerisches Bewußtsein aus. Wo sie in einen Stein, einen Pfeiler, eine Wand eingeritzt waren, wußte man: Der Steinmetz hat seinen Auftrag ausgeführt und hat den Lohn dafür erhalten.

Die Zeichnung oben zeigt, wo im Münster St. Stephan solche Zeichen vom Boden aus zu erkennen sind. Dabei fällt eine Häufung am Hauptpfeiler vor dem südlichen Seitenschiff auf. Manche Zeichen wiederholen sich an verschiedenen Stellen.

Sie befinden sich auch an den vom Betrachter abgewandten Innenseiten, also etwa in den Steinfugen. Daß diese Symbole meist aus geraden Strichen geformt sind, hat einen praktischen Grund: Geradlinige Begrenzungen lassen sich leichter meißeln und ritzen als gerundete. Krummlinige Symbole entstanden meist in der Romanik. Die in der Skizze mit **A** gekennzeichneten Steinmetzzeichen bestehen aus einem gleichbleibenden Grundzei-

chen; dieses könnte ein von der Münsterbauhütte oder von einer Handwerkerfamilie festgelegtes Erkennungszeichen sein, an das jeder Steinmetz sein persönliches Kürzel anhängte.

Vermuten darf man auch, daß manches Bildchen in Körperhöhe von nicht sehr andächtigen Kirchenbesuchern stammt, die sich von den vor ihren Augen liegenden Originalzeichen zum Ritzen angeregt fühlten.

Bild: Modernes Steinmetzzeichen der Freiburger Münsterbauhütte

Die Freiburger Münsterbauhütte ist die Steinmetzwerkstatt, die für die Erhaltung und Sanierung des Steinbauwerks zuständig ist. In der Münsterbauhütte sind derzeit elf Steinmetze, ein Bildhauer, drei Lehrlinge und der Werkmeister beschäftigt.

